

Mitteilung der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH

Einsatz zertifizierter Flächen- desinfektionsmittel zur Prävention und Kontrolle nosokomialer COVID-19-Ausbrüche in stationären Pflegeeinrichtungen

■ Ausgangssituation

Es wurden in der ersten und in der zweiten Pandemiewelle bundesweit viele nosokomiale COVID-19-Ausbrüche in stationären Pflegeeinrichtungen beschrieben, in der zweiten Welle deutlich mehr als im Frühjahr [1]. Diese Ausbrüche sind in der Regel durch eine hohe Zahl von Infektionen bei Pflegekräften und in der Bewohnerschaft charakterisiert [2]. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Bei den erkrankten Pflegebedürftigen handelt es sich in der Regel um hochbetagte und multimorbide Menschen, die ein deutlich erhöhtes Risiko aufweisen, an dieser neuen Infektionskrankheit zu erkranken und zu versterben.

Um nosokomiale Ausbrüche zu verhindern bzw. präventiv zu handeln, ist ein Bündel an Maßnahmen von Seiten der Einrichtungen erforderlich. Dazu zählen Besuchs- und Testkonzepte, Hygienepläne, Personalschulungen, Infektionsschutzmaßnahmen einschließlich Impfungen und ein Ausbruchmanagement entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes [3, 4, 5].

■ Auswahl und Einsatz von geeigneten Desinfektionsmitteln

Ein wichtiger Bestandteil dieser Maßnahmen ist die sachgerechte Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen. Hierzu führen die Empfehlungen des Robert Koch-Institutes „Prävention und Management von COVID-19 in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen“ [3] unter Punkt 3.2.3.1 „Desinfektionsmittel“ aus:

„Zur Desinfektion sind Mittel mit nachgewiesener Wirksamkeit, mit dem Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“ (wirksam gegen behüllte Viren) anzuwenden. Mittel mit erweitertem Wirkungsbereich gegen Viren wie „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ können ebenfalls verwendet werden. Geeignete Mit-

tel enthalten die Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (RKI-Liste) und die Desinfektionsmittel-Liste des Verbundes für Angewandte Hygiene (VAH-Liste). Bei behördlich angeordneten Desinfektionsmaßnahmen ist die RKI-Liste heranzuziehen.“

Die Indikationen für eine Flächendesinfektion sind im einrichtungseigenen Hygieneplan festzulegen. Anhaltspunkte geben die Empfehlungen des RKI, in denen beispielsweise eine tägliche Wischdesinfektion der patientennahen (Handkontakt-)Flächen sowie die Desinfektion gemeinsam benutzter Flächen (Türklinken, Lichtschalter) nach Empfang von Besuchern mit entsprechend VAH- oder RKI-gelisteten Präparaten empfohlen wird [3, 4, 5].

Für die Einrichtungen steht mittlerweile eine ausreichende Menge gelisteter Präparate zur Verfügung, da die Hersteller von Desinfektionsmitteln, die die Anforderungen an eine Verwendung im medizinischen Bereich nachweislich erfüllen, ihre Produktionskapazitäten in den vergangenen Monaten erheblich ausgebaut haben. Die zur ersten COVID-19-Welle getroffenen biozidrechtlichen Ausnahmeregelungen für die Flächendesinfektion sind am 01.10.2020 ausgelaufen [6].

Es ist grundsätzlich der Einsatz von stabilen Desinfektionsmitteln bzw. frisch angesetzten Produkten zu empfehlen. Zu den Produkten, bei denen eine Instabilität bekannt ist, zählen die chlorbasierten Produkte. Diese Produkte sind im Vergleich zu Präparaten mit einer anderen Wirkstoffbasis auch anfälliger für einen Wirkungsverlust durch organische Belastung, z.B. durch Blut oder Sekrete. Bei fehlenden Herstellerangaben zur Stabilität von bekannt instabilen chlorbasierten Produkten sollte nach Anbruch der Gebinde der Gehalt an Aktivchlor bestimmt werden [7].

Verbund für Angewandte Hygiene e.V. Desinfektionsmittel- Kommission

Verantwortlich:
Prof. Dr. med. Martin Exner
(Vorsitzender)
Dr. rer. nat. Jürgen Gebel
(Schriftführer)

c/o Institut für Hygiene und
Öffentliche Gesundheit der
Universität Bonn
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
Tel: 0228 287-14022
Fax: 0228 287-19522
E-Mail: info@vah-online.de
Internet: www.vah-online.de

Ob ein Produkt VAH-zertifiziert ist oder nicht, kann kostenfrei entweder im Online-Portal der Liste über die Schnellsuche unter <https://vah-liste.mhp-verlag.de/> abgefragt oder in der Print- bzw. PDF-Ausgabe der VAH-Liste (Stand 15.9.2020) nachgelesen werden [11]. Die Desinfektionsmittel-Liste des RKI ist im Internet als PDF-Datei ebenfalls kostenfrei abrufbar [12].

Hinweis:

Zur Händedesinfektion und der Auswahl von Händedesinfektionsmitteln finden Sie weitere VAH-Mitteilungen auf der Webseite des VAH (www.vah-online.de).

■ Literatur

1. RKI: Doppelt so viele COVID-19-Ausbrüche in Pflegeheimen. *Ärzteblatt.de*, 10. Dezember 2020. Abgerufen am 18.01.2021 unter <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/119104/RKI-Doppelt-so-viele-COVID-19-Ausbrueche-in-Pflegeheimen>
2. Robert Koch-Institut. Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19). 17.01.2021. Aktualisierter Stand für Deutschland. Abgerufen am 18.1.2021 unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Jan_2021/2021-01-17-de.pdf?__blob=publicationFile
3. Robert Koch-Institut. Prävention und Management von COVID-19 in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen. Stand 07.01.2021, V.16. Abgerufen am 18.1.2021 unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Alten_Pflegeeinrichtung_Empfehlung.pdf;jsessionid=34C-C4F00A90ACCDE454CA69BF5F35AE5.internet121?__blob=publicationFile
4. Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut. Ausbruchmanagement und strukturiertes Vorgehen bei gehäuftem Auftreten nosokomialer Infektionen. *Bundesgesundheitsbl* 45:180–186. Abgerufen am 18.1.2021 unter https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Ausbr_Rili.pdf?__blob=publicationFile
5. Der Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege. Besuche sicher ermöglichen. Besuchskonzepte in stationären Einrichtungen der Langzeitpflege während der Corona-Pandemie. Handreichung, Stand Dezember 2020. Abgerufen am 18.1.2021 unter <https://www.s3.eu-central-1.amazonaws.com/cdn.kommunal.de/public/2020-12/HandreichungBesuchskonzeptepdf.pdf>
6. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Informationen zu Flächendesinfektionsmitteln ab dem 1. Oktober 2020. Abgerufen am 18.1.2021 unter https://www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/FAQ-2/FAQ_node.html
7. Desinfektionsmittel-Kommission im VAH. Chlorbasierte Desinfektionsmittel: Anforderungen an die Zertifizierung durch den VAH. *HygMed* 2020;45(6):107-108. Abgerufen am 18.1.2021 unter https://vah-online.de/files/download/vah-mitteilungen/Chlorbasierte_Desinfektionsmittel_107_108_VAH_HM_6_20.pdf
8. VAH (Hrsg.). Desinfektionsmittel-Liste des VAH. Stand 15.9.2020. Wiesbaden: mhp Verlag.
9. RKI (Hrsg.). Liste der vom Robert Koch-Institut anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren. *Bundesgesundheitsbl* 2017;60:1274–01297. Abgerufen am 18.1.2021 unter https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Desinfektionsmittel/Downloads/BGBL_60_2017_Desinfektionsmittelliste.pdf?__blob=publicationFile

Diese Mitteilung wurde erarbeitet von der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH:

Dr. Bärbel Christiansen (stellvertretende Vorsitzende), Dr. M. Decius, Priv.-Doz. Dr. M. Eggers, Prof. Dr. Martin Exner (Vorsitzender), Dr. J. Gebel (Schriftführer), Dr. S. Gemein, Priv.-Doz. Dr. S. Gleich, Dr. B. Hunsinger, Prof. Dr. A. Kramer, Prof. Dr. H. Martiny, Priv.-Doz. Dr. F. Pitten, Dr. J. Steinmann, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. M. Suchomel, Prof. Dr. L. Vossebein, Prof. Dr. C. Wendt, Prof. Dr. M. H. Wolff

Unter fachlicher Beratung von:

P. Ahl, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie (Gast für ABDA), Priv.-Doz. Dr. Ch. Brandt (Gast für DGHM), F. Helm (Gast für Bundeswehr), Dr. B. Hornei, Dr. A. Jacobshagen (Gast für BfArM), M.Sc. K. Konrat (Gast für RKI), Prof. Dr. U. Rösler (Gast für DVG), Priv.-Doz. Dr. K. Schröppel (Gast für DGHM), Dr. I. Schwebke (Gast für RKI), Dr. J. Tatzel, Dr. U. Teichert (Gast für BVÖGD), Dr. V. Weinheimer (Gast für BAuA)